

Information zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen

Universität Paderborn

05. Mai 2025

Pascal Genée, ZfsL Paderborn

Dr. Jürgen Heilemann, ZfsL Detmold

Inhalt

- **Einstellung im Regierungsbezirk Detmold**
Welche ZfsLs nehmen wann auf?
- **Grundlagen der Ausbildung im Vorbereitungsdienst**
 - Die vier zentralen Ausbildungsprinzipien
 - Die Handlungsfelder
 - Ziel und Kennzeichen des Vorbereitungsdienstes
 - Ausbildung in ZfsL und Schule?
- **Staatsprüfung**
- **Fragerunde**

Rhythmisierte Einstellung an den ZfsL in OWL

Voraussichtliche (!) Öffnung der ZfSL

Mai 2025

	G	SF	HRGe	GyGe	BK
Bielefeld	X	X	X	X	
Detmold	X			X	
Minden	X			X	
Paderborn	X	X	X	X	X

November 2025

	G	SF	HRGe	GyGe	BK
Bielefeld	X	X	X	X	X
Detmold	X			X	
Minden					
Paderborn					X

Mai 2026

	G	SF	HRGe	GyGe	BK
Bielefeld					X
Detmold					
Minden	X			X	
Paderborn	X	X	X	X	

Was geschieht nach erfolgreicher Bewerbung?

Die Bezirksregierungen versenden im Anschluss an die Bearbeitung der Bewerbungen Angebote an die Bewerberinnen und Bewerber

- mit **Zuweisung eines ZfsL**
- und **eines Schulformschwerpunktes.**

Das ZfsL weist im Auftrag der Bezirksregierung

- **eine Schule** zu.

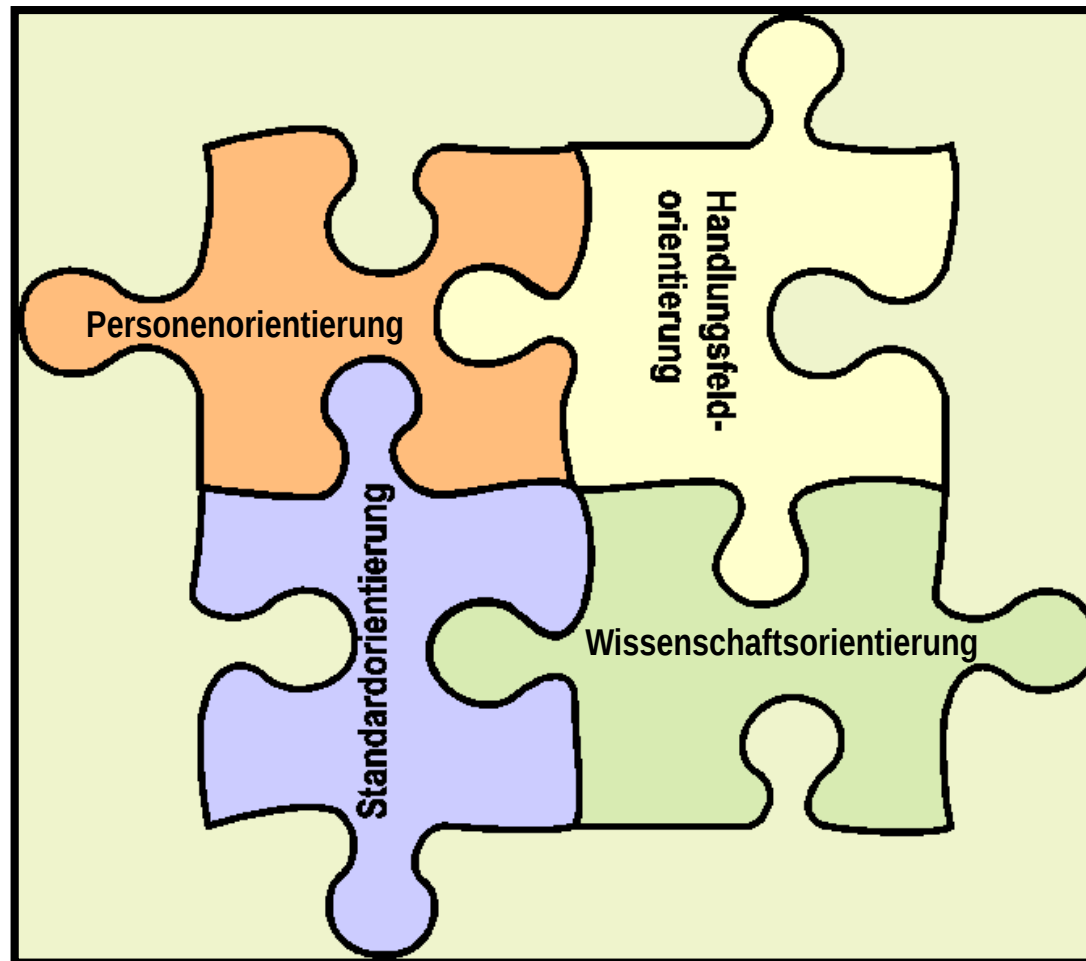
Grundlagen der Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen

- Die zweite Phase der Lehramtsausbildung in Nordrhein-Westfalen regelt die

Ordnung für den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung (OVP 2023)

- Die zweite Phase der Lehramtsausbildung ist inhaltlich strukturiert durch das Kerncurriculum.

Die vier zentralen Ausbildungsprinzipien



- **Wissenschaftsorientierung**

orientiert an den wissenschaftlichen und künstlerischen Anforderungen der Fächer

- **Standardorientierung**

orientiert an grundlegenden Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung, Diagnostik, Beratung, Kooperation und Schulentwicklung

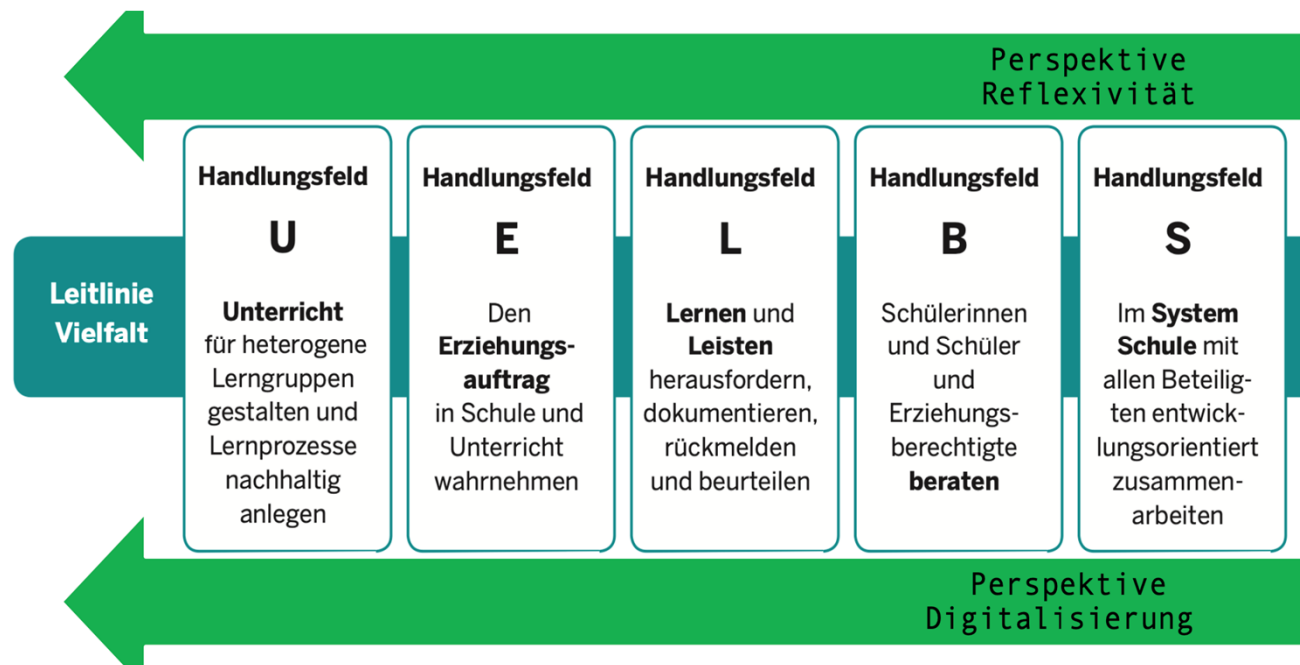
- **Handlungsfeldorientierung**

Kompetenzerwerb in allen Handlungsfeldern des Lehrerberufs

- **Personenorientierung**

Personenorientierte Beratung mit Coaching-Elementen zur bestmöglichen Entfaltung aller Potenziale der ganzen Lehrer-(innen)persönlichkeit

Grundprinzip einer spiralcurricularen Kompetenzentwicklung in allen Handlungsfeldern der Schule



Quelle: **Kerncurriculum** für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen

Kompetenzen und Standards

Lehrerinnen und Lehrer...

- sind Fachleute für das Lehren und Lernen.
- sind sich bewusst, dass die Erziehungsaufgabe in der Schule eng mit dem Unterricht und dem Schulleben verknüpft ist.
- üben ihre Beurteilungs- und Beratungsaufgabe aus.
- entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter.
- beteiligen sich an der Schulentwicklung.

Ziel und Kennzeichen des Vorbereitungsdienstes

Erwachsene(r) Lernende(r)

lernen vor dem Hintergrund der
eigenen Berufsbiografie

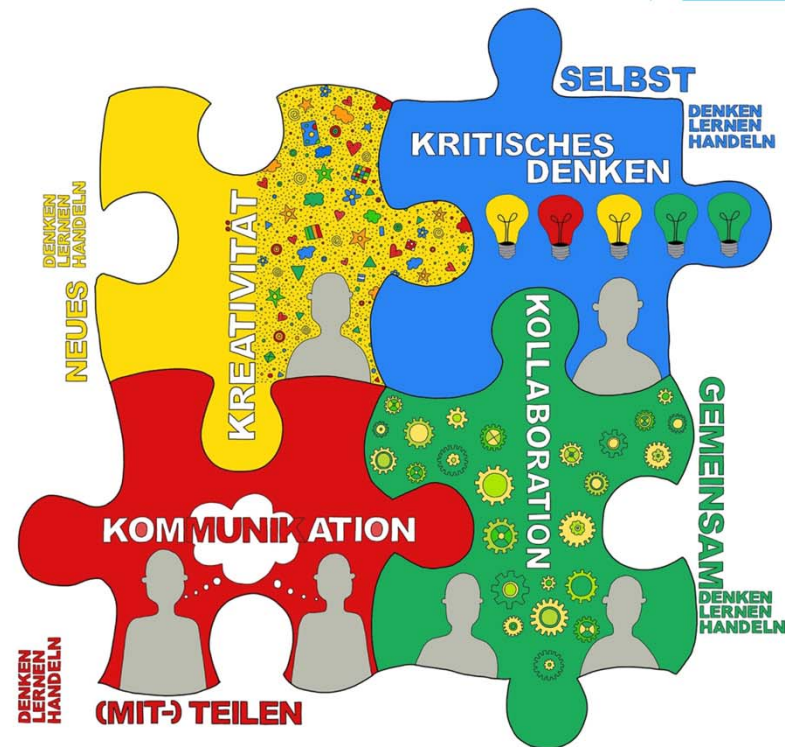
berufsbezogene Erfahrungen

reflektieren und bewerten.



Die 4 Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert

- Zeitgemäße Lern- und Prüfungskultur
- Lernen und Leisten zusammendenken
- Schul(form)-übergreifende Zusammenarbeit
- Agile kommunikations- und Kooperationsstruktur
- Ernst nehmen, Selbstwirksamkeit ermöglichen



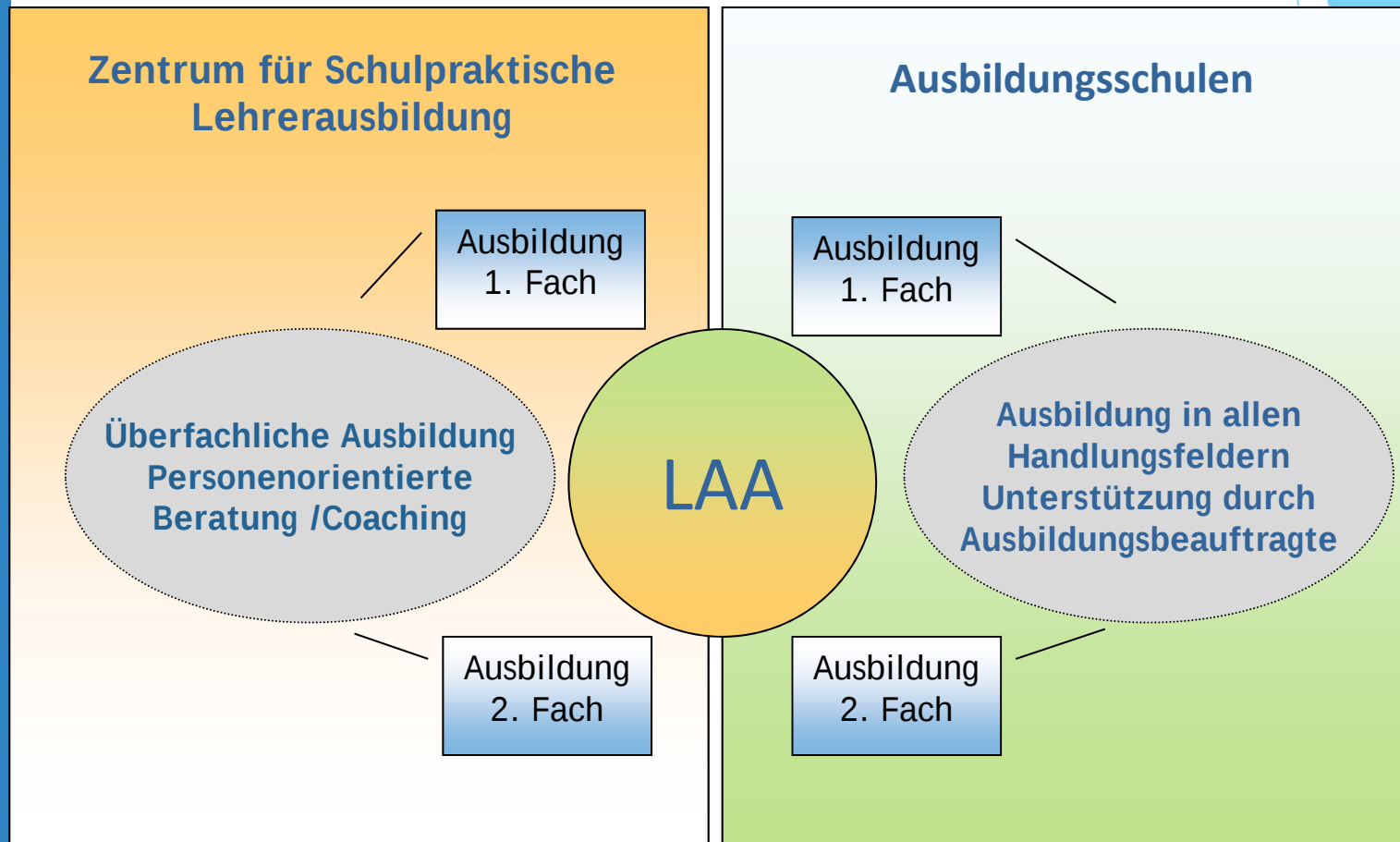
4 Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert

CCBYSA
Nicole Steiner | www.lqesonline.net

Wir wünschen uns Referendarinnen und Referendare,

- ✓ die verantwortungsvoll und engagiert arbeiten.
- ✓ die Konfliktbereitschaft zeigen.
- ✓ die auch mal gegen den Mainstream schwimmen.
- ✓ die sich nicht ständig als Opfer des Systems sehen und möglichst unauffällig durch das Referendariat “durch-kommen” möchten.
- ✓ die selbst reflektieren und es nicht nur der Schulleitung und der Fachleitung recht machen wollen.

Ausbildungspartnerschaft im Vorbereitungsdienst



Einblick in das Kerncurriculum

Handlungsfeld U

Berufstätigkeit	
Handlungsfeld U	Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen
Kompetenzen² Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	
Konkretionen des Handlungsfeldes Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen (RRSQ 2.4.1, A1, A11, A14, A15) Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (RRSQ 2.2.1, A2, A3)	Bezüge in der zweiten Phase (VD) Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge: Inklusion, politische Bildung (u.a. Demokratiebildung), berufliche Orientierung, Geschlechter-

Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (RRSQ 2.2.1, A7; 4.2.1, A11)

Perspektive Reflexivität

1. Phase	Unterricht planen und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (RRSQ 2.2.1, A7; 4.2.1, A11) Perspektive Reflexivität	Fortbildung, Sprachvermittlung, Fachunterricht, bildungssprachliche Kompetenzen, Gemeinsames Lernen, Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt, Verkehrs- und Mobilitäts-erziehung
	Bezüge zur ersten Phase (Studium mit Praxisselementen) Erziehungs- und Bildungstheorien, Methodik, (Fach-)Didaktik, Mediendidaktik und -bildung, Analyse u. Evaluation von Unterricht, Lerntheorien, Schul-/Unterrichtsforschung, Motivationsstrategien, Lernförderung (eigenverantwortlich/kooperativ), Entwicklungs- und Sozialisierungstheorien, Prävention gegen Benachteiligung, Interkulturelle Bildung, Fachwissen-schaften, Portfolio	
Berufsbiografischer Prozess		Schule, voruniversitäre Praktika

Einblick in das Kerncurriculum

Handlungsfeld B

Berufstätigkeit	
Handlungsfeld B	Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten
Kompetenzen^a Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld L): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	
Konkretionen des Handlungsfeldes Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen (RRSQ 2.8.2, 2.8.3)	
2. Phase	Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools (RRSQ 2.8.1, A2, A3; OR HF Beraten) Perspektive Digitalisierung
Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell besonderer Merkmale und Lebensumstände	
Bezüge in der zweiten Phase (VD) Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge: Grundlagen für schulische Beratung, Inklusion, Geschlechter- und Migrationssensibilität, Lehrer-gesundheit, Kinderschutz, Schullaufbahnberatung, Bildungsgangwechsel	
1. Phase	Bezüge zur ersten Phase (Studium mit Praxisselementen) Begriff und Merkmale "Heterogenität" bzw. "Diversität", Einflussfaktoren auf Lernprozesse und Lernleistungen, Lernvoraussetzungen, Hoch- und Sonderbegabung, Lernprozessdiagnostik (auch digital einschl. Datenschutz), Beratungsansätze, Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen, Portfolio
Berufsbiografischer Prozess	Schule, voruniversitäre Praktika

Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools (RRSQ 2.8.1, A2, A3; OR HF Beraten)
Perspektive Digitalisierung

Zentrum für Schulpraktische Lehrerausbildung

...kurz ZfsL

Fachseminare

Fachbezogene Ausbildung
mit hohem Praxisbezug
benotet

- ✓ Je Fach fünf
Unterrichtsbesuche
- ✓ Am Ende des
Vorbereitungsdienstes werden
die Leistungen in jedem Fach
mit einer Note in einem
Beurteilungsbeitrag belegt.

Kernseminar

Überfachliche Ausbildung
benotungsfrei

- ✓ Zwei Unterrichtsbesuche
- ✓ Zwei Beratungen mit
Coaching

Ausbildungsschule

**14 Wochenstunden
(9 Stunden selbstständiger Unterricht
in zwei Schulhalbjahren)**

- ✓ Unterricht unter Anleitung
- ✓ Unterrichtshospitationen
- ✓ Selbstständiger Unterricht

Es gibt die Möglichkeit den Vorbereitungsdienst in Teilzeit zu absolvieren.
Bitte schon mit der Bewerbung beantragen.

Organisation

Ankommen in dem System Schule

- Unterricht unter Anleitung
- Unterrichtshospitationen

3 Monate



Schule in allen Handlungsfeldern

- mit selbstständigem Unterricht

12 Monate



3 Monate

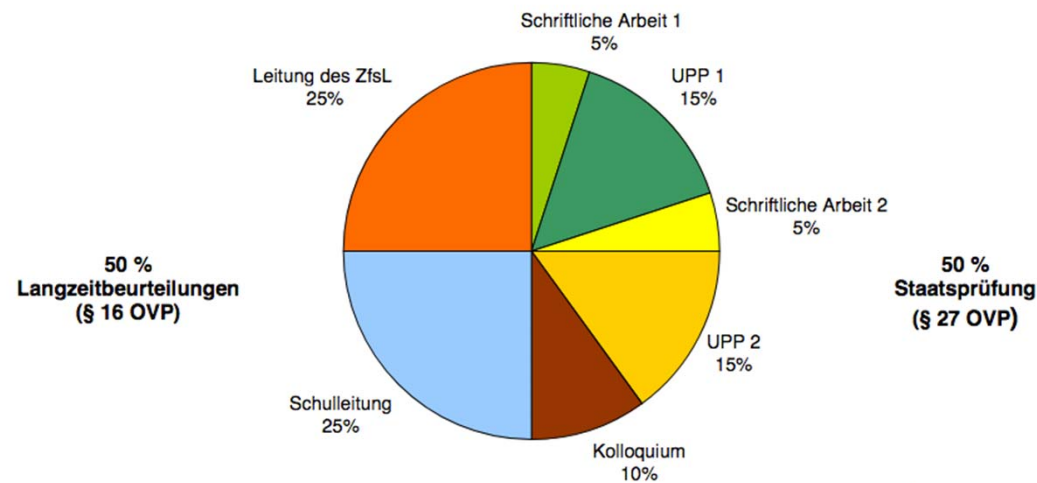
**Vorbereitung auf die Prüfung
und das „JunglehrerInnendasein“**

Die Staatsprüfung- Prüfungsteile

Zwei Schriftliche Arbeiten

Ein Kolloquium 60 Min.

Zwei unterrichtspraktische Prüfungen



Die Note entspricht dem Mittelwert aus Bachelor- und Masterabschluss oder der Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung gem. § 6 Abs. 2 Ziffer 2 Lehrerausbildungsgesetz (LABG) vom 14.06.2016 i. V. m. § 43 Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung (OVP).

Anmerkung zur Berechnung einer Ordnungsgruppe:

Hierzu wird gem. Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 09.08.2007 in der Fassung vom 10.12.2014 ein Durchschnittswert aus den Ergebnissen des lehramtsbezogenen Studiengangs (BA/MA oder Staatsprüfung - s. oben) und der (Zweiten) Staatsprüfung gebildet

25% Bachelorabschluss
25% Masterabschluss
50% Zweites Staatsexamen

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

-

Nun ist es an der Zeit für Fragen.

[zurück](#)